

Erledigt

Gigabyte RXVega 64

Beitrag von „jacekherbst“ vom 22. September 2018, 16:35

Moin.

Da die Karten ja mittlerweile ein normales Preisniveau erreicht haben, überlege ich mir so eine zuzulegen.

<https://www.mindfactory.de/pro...x16--Retail- 1229293.html>

müsste ja mit den gleichen Texten laufen wie die RX560, also prinzipiell oob, oder muss ich was beachten großartig?

LG Jacek

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 22. September 2018, 17:19

Sie kann schon etwas laut sein. Hat auch schlechte Benutzerbewertungen. Hab ich mal gesehen 😊

Beitrag von „jacekherbst“ vom 22. September 2018, 17:31

links or it didn't happen 😊

LG Jacek

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 22. September 2018, 21:42

Zum Beispiel: [Gigabyte Vega 64 Lüfterproblem](#)

Aber davon gibt es massenweise im Netz - Amazon: "Und das hat sich nun wieder bestätigt. Die Vega 64 wird extrem Heiß, zieht gigantische Mengen an Strom und hat die schlechteste ..."

PS.: Jacek klingt für mich etwas bekannt, 😊

Beitrag von „jacekherbst“ vom 23. September 2018, 00:20

welche wäre denn stattdessen zu empfehlen? also das Problem scheint bei der Gigabyte zu existieren, oder bei anderen Herstellern auch?

Habe ein Doppelsystem, worauf ich auf der Anderen Platte win habe und zocke. Möchte halt keine nvidia wegen der Kompatibilität. (Webdriver unso)

[@Altemirabelle](#) Jacek Ist ein sehr geläufiger polnischer Name 😊 wirst schon mal gehört haben

LG

Beitrag von „macdesignerin“ vom 23. September 2018, 07:57

Karte läuft gut, kann die negativen Benutzerwerte nicht verstehen (Spulenfiepen, Lüfter etc.). Wer so eine Karte verbaut sollte wissen, dass er ein vernünftiges Netzteil braucht, eine gute Gehäusekühlung etc.

Lüfterproblem hatte ich anfangs auch, liegt aber nicht an den Karten (das Thema mit dem kurzen Hochdrehen beim Systemstart haben alle AMD RX 570, 580 und Vega). Wird m.E.

verursacht von WEG kext und Apples „unsauberer“ Programmierung. Bei 570 und 580 hilft eine FakeID.kext bei der Vega ist WEG nicht notwendig. Die gesamte Systemhardware sollte natürlich sauber eingestellt sein.

Ich habe meine sowieso auf Wakü umgebaut. Die Performance der Karten ist gut, laufen tadellos OdB.

Beitrag von „mitchde“ vom 23. September 2018, 10:30

In der aktuellen CT ist ein Test von Vega Karten drin. Von der Speed her gibts da wenig Unterschiede mehr von der Lautstärke - wobei damit nicht eine falsche Lüstersteuerung gemeint ist sondern bauartbedingte Unterschiede. Kurzzeitige (im mS Bereich) Spitzenlast bis zu 450 Watt möglich, Dauerlast unter 300 Watt.

Hoffe AMD schrumpft mal die Watt in 2019 etwas ein 😊

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 23. September 2018, 11:09

[@jacekherbst](#)

Klaro Jacek, das hatte ich mir auch schon gedacht.

Gigabyte hat nicht besonders guten Ruf, wenn es um Grafikkartenbau geht, sogar die Polen bewerten die Teile deutlich negativ. (Es gibt wie immer Ausnahmen).

Nicht nur Kühlsystem ist laut, sondern viele Benutzer dürfen Spulenfiepen "genießen".

Die macdesignerin hat ihre Karte also auf Wakü umgebaut, was nicht umsonst ist und erfordert etwas mehr Erfahrung. Das ist jedoch auch eine Möglichkeit.

Bei Spulenfiepen

<https://www.youtube.com/watch?v=pxc0toBEITM>

gibt es zwar auch Möglichkeiten, aber die mit Sicherheit los zu werden ist fraglich. Leider können die Vegas fast jedes Herstellers damit mehr oder weniger betroffen sein. Ich denke je stärker die Karte ist (auch Nvidia), desto mehr Chancen hat man eine mit Spulenfiepen zu

erwischen.

Welche Karte? Die Frage kann ich auch für mich noch nicht beantworten. Stromverbrauch ist mir auch wichtig. Und eben die Lautstärke. Soll auch semi passiv sein. Mein Favorit ist im Moment RX570 mit 8GB. Für Grafikdesign zum Beispiel absolut ausreichend, für Schnitt, ja warum nicht, kommt darauf an was man damit macht. Es gibt natürlich Läufe, für die reichen 20 Vegas nicht.

Beitrag von „macdesignerin“ vom 23. September 2018, 11:45

[@Altemirabelle](#)

die Karte auf dem Bild ist das Hersteller-Layout vom letzten Jahr, als die Karte rauskam. Da gab von keinem Hersteller andere. Der Radiallüfter darin ist das letzte. Deshalb habe ich die Karte ja umgebaut.

Mittlerweile gibt es herstellerspezifische Lösungen, und die Gigabyte, die Mindfactory gerade anbietet hat 2 Windforce Lüfter, die ist absolut leise. Die gab es leider letztes Jahr noch nicht. Apropos Spulenfiepen – das weist immer auf eine unterdimensionierte Stromversorgung hin und liegt nicht an den Karten.

Zur 570 und 580, das sind beides gute Karten. wenn du normale Desktopanwendungen, Grafik und Layout machst, sind die Karten TOP. Machst du Video, kannst du die Karten auch rausnehmen – H264 geht dann nur mit iGPU.

Ich habe letzte Woche einen originalen iMac belegt, der aktuelle mit der 580. Da ist das gleiche – bei bestimmten Videoformaten geht mit der 580 nix – Apple nutzt auch im originalen iMac Quick-Sync-Video mit der iGPU.

Nur die Vega kann H264 odb von den aktuellen AMD-Karten.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 23. September 2018, 12:28

[@macdesignerin](#)

Ist nur ein Beispiel wie sich das anhört...

Im Allgemeinen gilt: Je mehr Strom durch eine Spule hindurchfließt, desto lauter wird das Geräusch – eben ein echtes Problem für viele Hochleistungsgeräte. Der Hersteller kann Spulenfiepen mindern, indem speziell entwickelte geräuschreduzierende Spulen verbaut werden. Oder man kann manuell die maximale Frame-Rate künstlich reduzieren.

ZB. EVGA tauscht die Karten mit Spulenfiepen aus, und fragt eben nicht wie die Stromversorgung aufgebaut ist. Sollten die das nicht vorher abfragen, oder sind die einfach so großzügig? 😊

Beitrag von „macdesignerin“ vom 23. September 2018, 12:51

[@Altemirabelle](#)

prinzipiell schon richtig, ist aber nur einer von vielen möglichen Gründen (Abschirmung, Abstände, Frequenzstabilität, Stromversorgung ...).

Bei den ca. 200 bis 300 Rechnern die ich im Jahr baue war es, wenn es auftrat, in 99% der Fälle die Stromversorgung (Spannungsabfälle unter Last und damit kurzzeitig erhöhter Impuls-Stromfluss).

Übrigens stimme ich dir zu: EVGA ist nicht mehr das, was es war. Da schicke ich viel zurück (nehme EVGA nur noch, wenn es der Kunde ausdrücklich wünscht).

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 23. September 2018, 13:00

... Ich dachte du bist Grafikdesignerin, 😄

Beitrag von „Brumbaer“ vom 23. September 2018, 13:03

[Zitat von macdesignerin](#)

Snip

Apropos Spulengefiepen - das weist immer auf eine unterdimensionierte Stromversorgung hin und liegt nicht an den Karten.

Snip

Die Chips auf der Graphikkarte laufen wie der Prozessor mit niedrigen Spannungen. Die Karte wird aber mit 12V versorgt, da zum einen das PC Netzteil, keine passende Spannungen liefert und man zum anderen dicke fette Kabel bräuchte. Deshalb haben Graphikkarten eigene Netzteile. Das sind natürlich getaktete Netzteile und diese haben Spulen.

Die Spulen werden "geladen" und "entladen" und dabei ändert sich die Feldrichtung. Das führt zu Anziehung/Abstoßen. Wenn nun die Spule etwas hat, was sich vom Feld bewegen lässt, dann tut es das. Erfolgt der Feldwechsel mit einer Frequenz im hörbaren Bereich, und bewegt sich was, dann hört man das.

Es gibt zwei zwei große Arbeitsprinzipien bei getakteten Netzteilen PWM und PFM. Das eine hat eine feste Frequenz und sich nach Last änderndem Tastverhältnis, das andere hat ein festes Tastverhältnis und sich nach Last ändernder Frequenz.

Ist das Tastverhältnis außerhalb eines bestimmten Bereiches, dann hört man nichts, auch wenn die Frequenz "hörbar" ist. Genauso hört man nur Frequenzen in einem bestimmten Bereich.

Je nach Last und Verfahren kann nun durch Änderung des Tastverhältnisses, bzw. der Frequenz die Bewegung hörbar werden.

Um das Fiepen zu vermeiden müsste man die Bewegung vermeiden. Deshalb versuchen manche Leute, die Spulen in Epoxydharz einzugiessen und mit Superkleber zu tränken,

damit alles verklebt und sich nichts mehr bewegen kann. Spulen sind oft vergossen, da hilft das Gießen von außen nichts. Es gibt Leute die behaupten das es bei ihnen geklappt hat, aber es gibt mehr Leute, die sagen, dass es bei ihnen nicht geklappt hat.

Der zweite Ansatz ist es zu vermeiden, dass das Netzteil der Graphikkarte außerhalb des "hörbaren Bereichs" betrieben wird.

Voraussetzung ist natürlich, dass es einen Bereich gibt indem die Karte nicht zu hören ist.

Eine gerne empfohlene Methode ist es die Graphikkarte zu bremsen. Dazu verwendet man einen Framelimiter oder synchronisiert die Berechnungen der Graphikkarte mit der Wiederholfrequenz des Monitors. Die Karte hat weniger zu tun, braucht weniger Strom und das GK-Netzteil bleibt hoffentlich im ruhigen Bereich oder zumindest wird das Geräusch angenehmer. Kann funktionieren, aber wozu eine tolle Graphikkarte kaufen, wenn man sie dann ausbremst.

Das Taktverhältnis bzw. die Frequenz hängen nicht nur von der Last, sondern auch von der Eingangsspannung ab.

Netzteile sollten alle 12V +-5% liefern.

Selbst wenn zwei Netzteile ausreichend dimensioniert sind, kann ihre Ausgangsspannung um 10% abweichen.

D.h. ein Netzteil kann das Fiepen beeinflussen, muss es aber nicht.

Bei 480W fließen 40A und bei solchen Strömen macht sich auch das Kabel vom Netzteil zur Graphikkarte und die verwendeten Stecker bemerkbar. Manche Netzteile haben nur ein Kabel zur Graphikkarte und an deren Ende dann zwei Stecker. Das Kabel durch zwei zu Ersetzen, kann die Lösung für Spulenfiepen sein. Aber auch ein zu dünnes Kabel oder ein nicht perfekt gecrimpter Stecker kann einen Unterschied machen.

Ein Wechsel des Netzteils oder Kabels, ein Eingiessen der Spulen etc., mag eine Lösung bringen, muss aber nicht.

Der Verursacher ist die Graphikkarte und es gibt im Moment keine Lösung, die in allen Fällen hilft - außer Tausch gegen eine Karte, deren Spulen nicht fiepen.

Beitrag von „macdesignerin“ vom 23. September 2018, 13:04

...das stimmt und zusätzlich Systemadministratorin in einem Druckbetrieb. Für unsere Kunden bau ich auch zusätzlich mit einem kleinen Team Hochleistungsrechner. Man braucht heutzutage viele Standbeine.

[@Brumbaer](#) du hast natürlich völlig recht.

In der Praxis hatte ich bisher nur eine dabei wo die Ursache eindeutig die Karte war. Alle anderen Geräusche waren meist „Fremdverschulden“ (meistens Kabel).

Im Beitrag ging es ja vor allem darum, dass Gigabyte davon hauptsächlich betroffen ist und das kann ich eben nicht bestätigen. Ich verbaue zu 80% Teile von Gigabyte und hatte bisher kaum Probleme. Allerdings achte ich sehr darauf, dass die Bauteile innerhalb ihrer Spezifikation betrieben werden und nicht jedes kleine MHz oder GHz noch zusätzlich rausgequetscht wird.

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 23. September 2018, 13:40

Ich denke der letzte Absatz der Erklärung von Brumbaer ist ausschlaggebend.

"Der Verursacher ist die Graphikkarte und es gibt im Moment keine Lösung, die in allen Fällen hilft - außer Tausch gegen eine Karte, deren Spulen nicht fiesen."

Mehr Chancen für eine leise Grafikkarte hat man vermutlich eben im Mittelfeld.

Oder man giesst sein Gehäuse aus purem Beton, so ca. 20 cm Dicke-Wände. 😊

Beitrag von „CMMChris“ vom 23. September 2018, 14:18

Den Takt und die Spannung zu reduzieren kann das Spulen Fiepen erträglicher machen. Zumindest bei meiner Vega hilft es.